

Brücken schlagen

Arbeiten mit geflüchteten
Kindern, Jugendlichen und
jungen Erwachsenen
in psychosozialen Kontexten

Fachtagung

des Psychosozialen Zentrums
für Flüchtlinge | PSZ

am 23. September 2021
im Klosterforum Maria Laach

Sollte das Infektionsgeschehen eine Durchführung in Präsenz
nicht zulassen, ist eine Verlegung ins Frühjahr 2022 angedacht.



Caritasverband
Rhein-Mosel-Ahr e.V.

Programm

- 08:30 — 09:00 Ankommen / Stehcafé
09:00 — 09:30 Begrüßung / Grußworte, u.a.:
Videobotschaft Katharina Binz |
Integrationsministerin RLP
Grußwort Dr. Daniel Asche | Abteilungs-
leiter Integration und Migration, MFFKI RLP
- 09:30 — 11:00 „(Unbegleitete) minderjährige
Geflüchtete — Herausforderung
beim Übergang in die Volljährigkeit“
Johanna Karpenstein | Bundes-
fachverband unbegleitete minder-
jährige Flüchtlinge (BumF)
- 11:00 — 11:15 Kaffeepause
11:15 — 13:30 „Psychologische und soziologische
Ursachen für Delinquenz bei jungen
Flüchtlingen und wie man damit
umgehen kann“
Ahmad Mansour | Diplom-Psychologe
- 13:30 — 14:30 Mittagspause
14:30 — 16:30 Foren *
16:30 — 17:00 Zusammenfassung der
Ergebnisse/Abschluss

* | Sie können unter 4 Foren auswählen. Geben
Sie bitte Ihren Erst- und Zweitwunsch an.

www.interkulturell-gesundheit-rlp.de



Koordinierungsstelle
für die interkulturelle Öffnung
des Gesundheitssystems in RLP

Organisatorisches

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der
Regelungen des Infektionsschutzes statt im

Klosterforum Maria Laach
Am Laacher See 1 | 56653 Gleys

Zielgruppen: Ärzt:innen, Psychotherapeut:innen,
Lehrer:innen, Sozialarbeiter:innen, Jugendamts-
mitarbeiter:innen, Schulpsycholog:innen,
Mitarbeiter:innen der Gesundheitsämter,
Mitarbeiter:innen der Sozialämter ...

Anmeldung: Bis zum 10.09.2021 über das
angefügte Anmeldeformular.

Teilnahmebeitrag: 75,- Euro

Zertifizierung: Die Veranstaltung ist von der
Landespsychotherapeutenkammer RLP mit
11 Fortbildungspunkten zertifiziert und
vom Pädagogischen Landesinstitut RLP als
Fortbildung anerkannt.

Kontakt:

Koordinierungsstelle für die interkulturelle Öffnung
des Gesundheitssystems in Rheinland-Pfalz
[Nicole Merzbach](mailto:nicole.merzbach@caritas-andernach.de)
koordinierungsstelle@caritas-andernach.de

IN TERRA
Psychosoziales Zentrum
für Flüchtlinge | PSZ



<https://migration.caritas-rhein-mosel-ahr.de/psz.htm>

In der Arbeit mit geflüchteten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bedarf es besonderer Sensibilität für die Lebensrealität der Heranwachsenden. Im Rahmen unserer Fachtagung möchten wir in 2 Fachvorträgen am Vormittag einen ganzheitlichen Überblick über die Lebenssituationen und die Bedürfnisse von jungen Geflüchteten in Übergangsphasen geben.

Junge Geflüchtete sind beim Übergang in die Volljährigkeit und aus der Jugendhilfe heraus mit vielfältigen Hürden konfrontiert. Oft erschweren aufenthaltsrechtliche Perspektivunsicherheit, ein Wiedererleben von Beziehungsabbrüchen, mangelnde bedarfsspezifische Unterstützungsstrukturen sowie das Erleben gesellschaftlicher Ressentiments die Gestaltung ihrer Zukunftsperspektiven. Hürden und Handlungsoptionen sollen Gegenstand des **1. Fachvortrages** sowie eines anschließenden Fachaustauschs sein.

Der **2. Fachvortrag** thematisiert delinquentes Verhalten und Straftaten, die dem Referenten in seiner Arbeit begegnet sind und öfter von jungen Flüchtlingen begangen werden. Es werden sowohl Ursachen als auch mögliche Präventionsansätze besprochen. Besonderer Fokus liegt auf den Themen Sexualität, Partnerschaft, Antisemitismus und Extremismus.

Veranstaltung in Kooperation mit:



AG Flucht und Trauma (Zusammenschluss der Psychosozialen Zentren in RLP)



Die Arbeit des PSZ und der Koordinierungsstelle wird gefördert u.a. vom Integrationsministerium RLP



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

Forum 1 | Psychotherapeutische u. psychiatrische Versorgung adoleszenter Patient:innen

Referent: Florian Hammerle, Geschäftsführer der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz

Adoleszente geflüchtete Menschen weisen überdurchschnittlich häufig psychische Störungen wie die Posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS), depressive Störungen, Angststörungen und verhaltensbezogene und emotionale Störungen auf (Kien et al., 2019). Im Rahmen des interaktiven Workshops soll ein Überblick über Häufigkeiten und relevante Störungsbilder und deren kulturspezifische Ausprägungen, Behandlungsvorgehensweisen und besondere Herausforderungen und Lösungsansätze vorgestellt werden.

Forum 2 | Beziehungsaufbau einmal anders

Referentinnen: Dr. hc. Esther Mujawayo-Keiner, Sabine Rauch, Psychosoziales Zentrum (PSZ) Düsseldorf

Warum brauchen Fachkräfte in der Arbeit mit Familien andere Formen der Beziehungsgestaltung und Eingangskommunikation? Diesen Fragen wollen wir in diesem Workshop nachgehen. Schon zu Beginn ist es wichtig, zu akzeptieren und darauf vorbereitet zu sein, dass die Begegnung durch Vielfalt geprägt ist (z.B. gibt es eine gemeinsame Sprache, welche Erwartung und Motivationen liegen möglicherweise aufgrund anderer Sozialisierungserfahrungen vor). In der Beziehungsgestaltung ist zum einen die Selbstreflexion wichtig (mit welchen Machtverhältnissen müssen wir umgehen, welche Fremdbilder liegen vor...) und zum anderen ist die Nutzung der traumapädagogischen Leitlinien grundlegend. Neben einem kurzen, theoretischen Input wollen wir aus und mit der Praxis in den Diskurs gehen.

Forum 3 | Elternarbeit kultursensibel gestalten

Referentinnen: Inga Machleit, Maria Zagaynova, PSZ Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e.V.

Viele Eltern berichten, dass sie in ihrem Erziehungsalltag in Deutschland sehr verunsichert sind. Sie erleben Gemeinsamkeiten mit ihren Erziehungsvorstellungen, aber auch viele Unterschiede. Außerdem machen sie die Erfahrung, dass eigene Erziehungskompetenzen und Ressourcen wenig Anerkennung finden. Hier gilt es Eltern frühzeitig abzuholen und niedrigschwellige Zugänge zu schaffen. In der Elternberatung und in speziell konzipierten Elternkursen arbeitet das PSZ mit der Methode des interkulturellen Pendelns. Die Methode wurde bei REFUGIO München entwickelt und bietet die Möglichkeit, immer wieder in den Vergleich zwischen dem früher und heute zu gehen. Im Forum werden kultursensible Beratung, die Methode des interkulturellen Pendelns und die Inhalte der Module der Elternkurse vorgestellt.

Forum 4 | Psychosoziale Stabilisierungsangebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche

Referentinnen: Carina Klee, Inga Schröder, Julia Schengel, PSZ Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e.V.

Mit dem Ziel der psychosozialen Stabilisierung bietet das PSZ seit vielen Jahren sozialpädagogische und therapeutische Schutzraumangebote für geflüchtete Kinder und Jugendliche an. In der sozialpädagogischen Arbeit kommen dabei v.a. kreative und kulturpädagogische Methoden zum Einsatz, wie z.B. Kunst(therapie) und HipHop. In therapeutischen Kinder- und Jugendgruppen geht es um das Erlernen von Basiskompetenzen, Regeln und Grenzen, Gefühle, Familie, Achtsamkeit und Umgang mit Konflikten. Im Forum werden auf dem Hintergrund der mitgebrachten Lebenserfahrungen von geflüchteten Familien verschiedene Formate vorgestellt, Rahmenbedingungen erläutert und es kann sich über die Möglichkeiten des Einsatzes in verschiedenen Arbeitskontexten ausgetauscht werden (Schule, Flüchtlingsunterkunft, Jugendhaus u.ä.).

Anmeldung

zur Fachtagung

„Brücken schlagen — Arbeiten mit geflüchteten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in psychosozialen Kontexten“

am 23. September 2021

im Klosterforum Maria Laach
Am Laacher See 1 | 56653 Glees

Anmeldung bis 10.09.2021
per E-Mail, Fax oder Post bei:

Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e.V.

IN TERRA Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge
Koordinierungsstelle für die interkulturelle Öffnung
des Gesundheitssystems in RLP

Ludwig-Hillesheim-Str. 3
56626 Andernach

Nicole Merzbach

Tel. 02632 — 25 02-20

Fax 02632 — 25 02-10

koordinierungsstelle@caritas-andernach.de

Name, Vorname

Profession

Institution/Einrichtung

Telefon

E-Mail

1 | Stimmen Sie zu, dass Ihre Daten (ohne Telefonnummer) zur besseren Vernetzung im Rahmen einer allgemeinen Teilnahmeliste allen anderen Teilnehmer:innen zugänglich gemacht werden?

ja

nein

2 | Während der Veranstaltung werden Fotos zur Veröffentlichung im Zuge der Nachberichterstattung und ggf. Bewerbung zukünftiger Veranstaltungen gemacht. — Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Nutzung des Materials für die genannten Zwecke zu.

Ort, Datum

Unterschrift

Den Teilnahmebeitrag von 75,- Euro bitten wir Sie vor der Veranstaltung auf folgendes Konto zu überweisen:

Caritas Rhein-Mosel-Ahr e.V.
Kreissparkasse Mayen
IBAN: DE07 5765 0010 0000 0174 00
BIC: MALADE51MYN

Betreff: KST854

Geben Sie für die Foren am Nachmittag bitte Ihren Erst- und Zweitwunsch an:

Erstwunsch:

Zweitwunsch:



Caritasverband
Rhein-Mosel-Ahr e.V.



Koordinierungsstelle

für die interkulturelle Öffnung
des Gesundheitssystems in RLP

IN TERRA

Psychosoziales Zentrum
für Flüchtlinge | PSZ

